

Gemeinde *Bingen*



UNSER NEUES
RATHAUS

RATHAUS BINGEN





Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser neues Rathaus ist fertig! Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat die Gemeinde Bingen tatsächlich einen dafür konzipierten Verwaltungsbau errichtet. Bisher boten immer bestehende Häuser – meist Wohnhäuser – der Verwaltung eine Heimat. So auch unser bisheriges Rathaus, welches ursprünglich anderen Zwecken diente.

Nun steht unser Neubau selbstbewusst an der Ortsdurchfahrt und prägt diese. Mit dem anstehenden Abriss des Vorgängergebäudes und der Errichtung eines Dorfplatzes mit zentraler Bushaltestelle wird sich dieser Eindruck noch verstärken. Angelehnt an die Größe und das Aussehen früherer stattlicher Bauernhäuser beherbergt das neue Rathaus nicht nur die Gemeindeverwaltung, sondern dient auch dem Gemeinderat als Stätte für die Entscheidung aller wichtigen Angelegenheiten unseres Ortes. Aufgrund seiner eigenständigen Zugänge kann der neue Sitzungssaal für andere Nutzungen geöffnet werden. Und endlich gibt es auch genügend Platz für die Archivalien, die bisher auf viele Stellen verteilt waren.

Trotz seiner eigentlich dörflichen Charakteristik ist das neue Rathaus hochmodern. Vor allem bei der Auswahl der Baustoffe sind wir mit dem Material für die Stützkonstruktion neue Wege gegangen. Hier kam die sogenannte Baubuche zum Einsatz. Überhaupt ist das als reiner Holzbau errichtete Haus ein Bekenntnis zum Wald – ganz wie es sich für einen Großwaldbesitzer, welcher die Gemeinde Bingen ist, gehört. Neben Holz gibt es durch viel Glas Ein- und Ausblicke. Transparent und offen soll das Gebäude wirken. Nichts soll hinter verschlossenen, blickdichten Türen passieren.

Denen, die an der Planung und am Bau dieses Großprojekts beteiligt waren, möchte ich herzlich danken. Allen voran dem Architekturbüro Schaudt für den gelungenen Entwurf und die engagierte Umsetzung. Auch die am Bau beteiligten Firmen haben hervorragende Arbeit geleistet. Es war eine Freude mit ihnen gestalten zu dürfen. Vielen Dank dafür. Der Dank fällt vor allem größer aus, weil wir keine leichte Zeit für die Realisierung unseres Neubaus hatten. Die Coronakrise und der Ukraine-Krieg machten das Arbeiten zum Teil unmöglich. Die Herausforderungen durch explodierende Preise und eine fehlende Marktverfügbarkeit von Materialien wurden aber souverän gemeistert. Dass dies an der Kostenkalkulation nicht spurlos vorbeigegangen ist, liegt auf der Hand. Auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich dem Gemeinderat für die konsequente Haltung zum Neubau und alle unterstützenden Beschlüsse, gerade auch in diesen schwierigen Zeiten.

Füllen wir nun das neue Rathaus mit Leben. Es wurde für uns alle gebaut – für die Verwaltung und den Gemeinderat als Arbeits- und Wirkungsstätte, für die Einwohner als Anlaufstelle. Das neue Rathaus ist das Symbol für unsere Gemeinschaft.

Ihr

Jochen Fetzer
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren!



Bei diesem Projekt geben wir Architekten gerne zu, in mehrfacher Hinsicht Glück gehabt zu haben. Dank vieler beweglicher Partner in allen Bereichen konnten wir dieses Projekt zu einem guten Ende führen.

Glück hatten wir bereits zu Beginn der Planungsaufgabe, denn es ist nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde zur optimalen Planungsfindung den Weg über einen Architektenwettbewerb wählt. Für diesen mutigen Entschluss unseren besten Dank – ich denke, die Mühen haben sich gelohnt. Mit

Herrn Bürgermeister Fetzer und dem konstruktiven, engagierten Gemeinderat hatten wir Partner, die eine konsequente Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs ermöglichten. Wir möchten uns an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre, herzlich bedanken.

Glück hatten wir aber auch mit unserem Planungsteam. Wir hatten mit Herrn Künstle einen beweglichen Statiker, der keine Mühe scheute, seine Pläne und Berechnungen erneut umzuwerfen, wenn er die Möglichkeit sah, durch Optimierungen die Konstruktion weiter zu vereinfachen. Auch die Herren Friedrich und Büchele sorgten im haustechnischen Bereich dafür, dass nichts Unnützes eingebaut wurde, aber alles Notwendige vorhanden ist.

Aber alle unsere Überlegungen taugen nichts, wenn nicht tüchtige Handwerker da sind, die sie in Häuser und Räume umsetzen. Jeder kann sehen, dass hier viel saubere, manchmal auch schwierige Arbeit geleistet wurde.

Jeder Nagel, jede Schraube, jede Schalttafel ist sichtbar. So etwas geht nur mit wirklich erstklassigen Fachleuten, denen wir an dieser Stelle recht herzlich danken möchten.

Glück hatten wir auch, dass Herr Fetzer für dieses Projekt eine Vielzahl von Zuschussgeldern akquirieren konnte. Das half uns, die Kostenexplosionen im Baugewerbe während der Pandemie etwas aufzufangen. Auch durch die Fördermittel des Landes im Rahmen der Holzbauoffensive war es möglich, das Gebäude als nachhaltiges, CO₂-neutrales öffentliches Gebäude mit Vorbildfunktion zu errichten. Durch die Konstruktionsweise ist das Gebäude hochflexibel und kann sich ändernden Raumanforderungen problemlos anpassen.

Auch Herr Riesterer aus unserem Büro war ein Glücksfall für dieses Projekt. Er fand recht schnell den richtigen Ton auf der Baustelle, so dass alle Beteiligten, Handwerker, Planer und Nutzer am selben Strang zogen.

Wir freuen uns, dass wir miteinander das gesteckte Ziel erreichen konnten. Deshalb danken wir noch einmal der Bauherrschaft für das Vertrauen und den vielen Handwerkerfirmen, Beratern, Gemeinderäten und Behörden für die engagierte Unterstützung. Wir hoffen, dass die Außenanlagen demnächst sprießen und alles grünt, und Bürger und Verwaltung sich in ihrem neuen Haus wohlfühlen.



Helmut Hagmüller
Schaudt Architekten

VON BEGINN AN

01/2015

Im Rahmen einer Klausurtagung beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Vorbereitung eines Planungswettbewerbs für die Ortsmitte. Neben der Wiederbebauung des Lamm-Areals wurde auch der lang gehegte Wunsch des Baus eines neuen Rathauses einbezogen.

07/2016

Nach Durchführung eines Planungswettbewerbs wählte der Gemeinderat unter vier Entwürfen das Architekturbüro Schaudt mit der Durchführung der Rathausplanung aus.

07/2018

Der Gemeinderat unternahm eine Besichtigungsfahrt zu verschiedenen neu gebauten Rathäusern, um sich thematisch in die Detailplanung einzuarbeiten.

07/2018 bis 08/2020

Der Standort für den Neubau war durch ein altes Gebäude bebaut. Dieses musste zuerst abgebrochen werden. Durch die Verbindung mit dem Nachbargebäude war der Abriss schwierig und nahm eine geraume Zeit in Anspruch.

05/2020

Nachdem die Raumplanung vorangetrieben wurde fällte der Gemeinderat den Beschluss über die Bauweise. Man entschied sich für einen kompletten Holzbau. Mit knapper Mehrheit wurde außerdem der Bau eines Kellers genehmigt. Man ging damals von Baukosten von mind. 3 Mio. EUR aus.

05/2021

Das Landratsamt Sigmaringen erteilte die Baugenehmigung.



Ansicht West



Ansicht Ost



Ansicht Süd / Nord



BIS ZUM EINZUG

12/2021

Die Hauptgewerke, wie Keller, Holzbau, Elektroarbeiten und Heizungsbau wurden vergeben. Man wählte sich mit den Angeboten noch innerhalb der Kostenschätzung.

03/2022

Die Firma Stocker beginnt mit den Kellerbauarbeiten.

07/2022

Durch den Ukraine Konflikt stiegen Materialpreise sehr stark an, auch die Verfügbarkeit einzelner Güter durch den Wegfall der Handelsbeziehung in Richtung Russland war eingeschränkt. So verschoben sich beispielsweise die Holzbauarbeiten. Noch nicht ausgeschriebene Gewerke wurden deutlich teurer. Es war klar, dass die ursprüngliche Kostenkalkulation nicht mehr zu halten ist.

10/2022

Drei Monate später als gedacht begann die Firma Riester mit dem Aufrichten des Gebäudes.

12/2022

Nur zwei Monate nach Beginn der Holzbauarbeiten feierte man auf der Baustelle Richtfest.

01/2023 bis 09/2023

Die übrigen Baufirmen begannen mit ihren Leistungen. Der Innenausbau lief auf vollen Touren.

07/2023

Der Bau der Außenanlagen wurde begonnen.

10/2023

Die Verwaltung bezog den Neubau.



DATEN und FAKTEN

Flächen im neuen Gebäude:

Nutzfläche	625 m ²
Erschließung (Flure, Treppen, Lift)	283 m ²
Gesamt	908 m²

Baukosten (Hochrechnung)

Abbruch Altbestand / Sicherungsmaßnahme	180.000 EUR
Neubau Rathaus	3.920.000 EUR
Außenanlage	470.000 EUR
Einrichtung	90.000 EUR
Voraussichtliche Gesamtkosten	4.660.000 EUR

Finanzierung

Zuschuss Ausgleichstock (Land)	420.000 EUR
Zuschuss ELR-Programm (Land)	187.700 EUR
Zuschuss HIP-Programm (Land)	250.000 EUR
Zuschuss BEG-Programm (Bund)	413.000 EUR
Eigenmittel	3.389.300 EUR
Voraussichtliche Gesamtfinanzierung	4.660.000 EUR

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



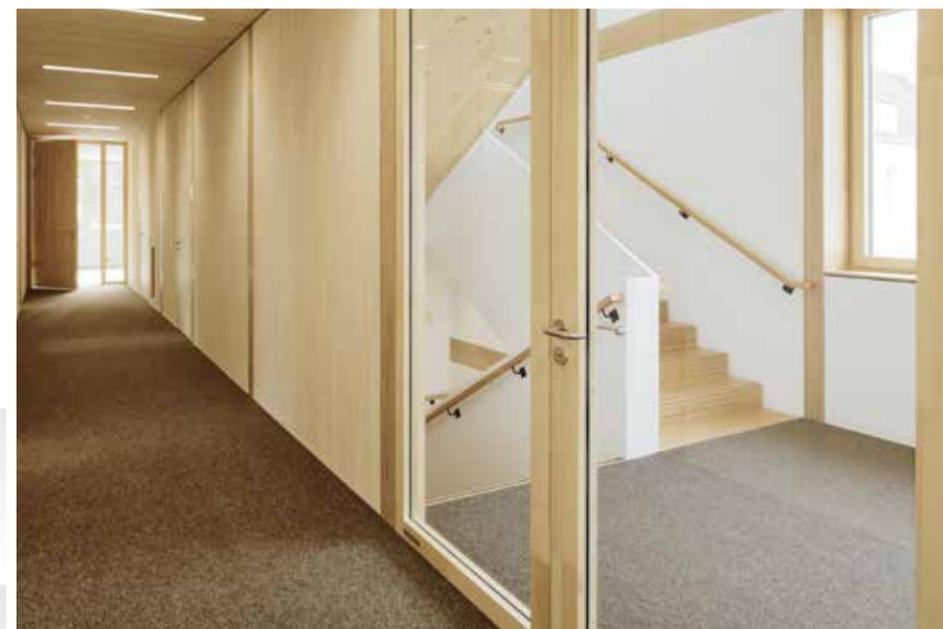
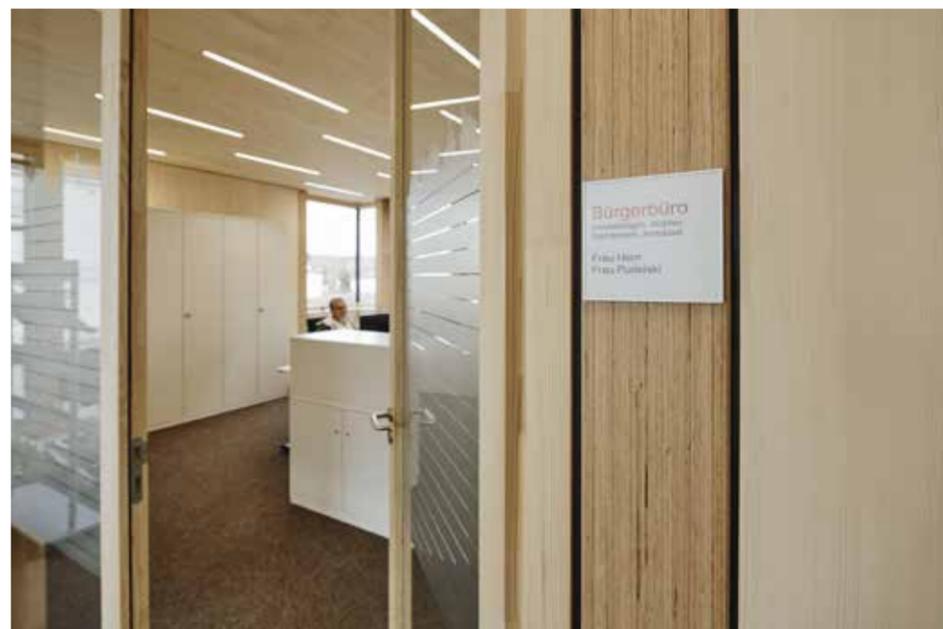
TRETEN SIE EIN



Das Rathaus-Team

Linke Reihe: Bürgermeister Jochen Fetzer,
Sabine Pudelski, André Igel, Robert Kromer

Rechte Reihe: Lisa Reck, Martin Schweizer, Petra Hem,
Marco Fauser



PLANER

• Architektur, Bauleitung	Schaudt Architekten GmbH	Hafenstraße 10	78462 Konstanz
• Freianlagen	Freiraumwerkstadt	Ottomühle 22	88662 Überlingen
• Verkehrsanlagen	Breinlinger Ingenieure	Kanalstraße 1-4	78532 Tuttlingen
• Tragwerksplanung	Baustatik Relling	Im Pappelhof 1	78224 Singen
• Heizung, Lüftung, Sanitär	Ingenieurbüro Büchele	Kettenacker Straße 46	72539 Pfronstetten
• Elektrotechnik	e.project Frank Friedrich	Am Bahnhof 1/1	72505 Krauchenwies
• Bauphysik	GSA Körner GmbH	Buchbrünnleweg 41	78479 Reichenau
• Baugrunduntersuchung	BauGrund Süd	Maybachstraße 5	88410 Bad Wurzach
• Brandschutzkonzept	geopro GmbH	Gaswerkstraße 17	78333 Stockach
• Vermessung	Markus Baumgartner	In der Au 3/1	72488 Sigmaringen
• Vergabeverfahren	Hirthe Architekt	Schienerbergweg 27	88048 Friedrichshafen
• Prüfstatik	Hartmut Häussler	Rieslingweg 8	89171 Illerkirchberg
• Sicherheits- und Gesundheitskoordinator	BAB Abt	Lausheimer Straße 5	88630 Pfullendorf

FIRMEN

• Keller	Karl Stocker GmbH	Im Hesselbühl 16	88630 Pfullendorf
• Holzbau	Riester Holzbau GmbH	Wolfbühl 32	88637 Leibertingen
• Heizung, Lüftung, Sanitär	Friedrich Fensterle GmbH	Bahnhofstraße 26	88521 Ertingen
• Elektrotechnik	EZS GmbH & Co. KG	In den Käppeleswiesen 7	72488 Sigmaringen
• Fenster, Verschattung	Richard Stocker Fensterbau GmbH	Mühlweg 33	88524 Uttenweiler
• Aufzug	KONE GmbH	Riedheimer Str. 3/1	88677 Markdorf
• Innentüren, Verglasung	Schreinerei Hecht	Riedstraße 6	88521 Ertingen
• Estrich	E.W. Meschenmoser GmbH	Spitzäcker 1	88682 Salem
• Trockenbau, Maler, Bodenbelag	Malerbetrieb Blum	Jungnauer Straße 5	72511 Bingen
• Fliesen	Josef Mauz	Eichenweg 3	72474 Winterlingen
• Außenanlagen	Timberman GbR	Hülbenstraße 8	72475 Bitz
• WC Trennwände	Schäfer Trennwandsysteme	Industriepark 37	56593 Horhausen
• Treppe	Wiehl Treppen GmbH & Co.KG	Taubenried 8	72511 Bingen
• Photovoltaikanlage	Raichle GmbH	Hauptstraße 2	88525 Dürmentingen
• EDV, Telefonanlage	all for IT GmbH	Schützenstrasse 25	88348 Bad Saulgau
• Schließanlage	Einbruchschutz Weiss	Brechgrube 15	72501 Gammertingen
• Küchen	KWB Küchen	Gammertinger Str. 25	88499 Riedlingen
• Büromöbel	Meinlschmidt GmbH	Hauptwasen 6	72336 Balingen
• Beschriftung	Comtek-Werbeteknik GmbH	Robert-Bosch-Straße 19+21	88499 Riedlingen

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Bingen

Fotos: Bauphase - Gemeinde Bingen
Gebäudeaufnahmen, Porträt, Rathaus-Team - Michael Setz
Planungsgrafiken, Architektenteam - Architekturbüro Schaudt

Grafik: Broschüre - MIOS DESIGN! werbeagentur





RATHAUS

RATHAUS



Gemeinde Bingen

Hauptstraße 19 • 72511 Bingen • Telefon: +49 (0) 7571 7407-0 • Fax: +49 (0) 7571 7407-40 • E-Mail: gemeinde@bingen-hohenzollern.de